



Vorbericht
zum Haushaltsplan des Landkreises Uckermark
für das Haushaltsjahr 2009

1 Statistische Angaben

1.1 Fläche des Landkreises: 3.058,12 km²

1.2 Entwicklung der Einwohnerzahlen

Stand	Einwohner	Veränderung ggü. Vorjahr	
		absolut	prozentual
31.12.93	163.719		
31.12.94	162.022	-1.697	-1,04 %
31.12.95	160.310	-1.712	-1,06 %
31.12.96	159.029	-1.281	-0,80 %
31.12.97	157.663	-1.366	-0,86 %
31.12.98	155.723	-1.940	-1,23 %
31.12.99	154.086	-1.637	-1,05 %
31.12.00	151.740	-2.346	-1,52 %
31.12.01	148.606	-3.134	-2,07 %
31.12.02	145.715	-2.891	-1,95 %
31.12.03	143.411	-2.304	-1,58 %
31.12.04	141.454	-1.957	-1,36 %
31.12.05	139.326	-2.128	-1,50 %
31.12.06	137.209	-2.117	-1,52 %
31.12.07	134.958	-2.251	- 1,64 %

2 Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Durch den Wechsel von der Kameralistik zur Doppik ist die in § 10 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) geforderte Darstellung zur Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage in den ersten Jahren nur eingeschränkt möglich.

Bei Beurteilung der nachfolgenden Zeitreihen ist zu berücksichtigen, dass sprunghafte Verläufe zwischen den kameralen Ergebnissen 2007 und 2008 und den doppischen Planwerten ab 2009 auch im Wechsel des Buchungsstils begründet sein können.

Sofern keine andere Einheit angegeben ist, sind die Angaben in den nachfolgenden Tabellen in Euro.

**2.1 Ergebnisplan**

	2009	2010	2011	2012
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	327.118.183	316.991.223	316.429.000	316.392.747
Zinsen und sonstige Finanzerträge	5.000	5.000	5.000	5.000
Summe ordentliche Erträge	327.123.183	316.996.223	316.434.000	316.397.747
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-328.474.462	-319.879.130	-320.148.379	-320.429.751
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-584.400	-573.600	-564.900	-553.500
Summe ordentliche Aufwendungen	-329.058.862	-320.452.730	-320.713.279	-320.983.251
Außerordentliches Ergebnis	130.000	18.000	18.000	18.000
Gesamtergebnis	-1.805.679	-3.438.507	-4.261.279	-4.567.504

2.2 Finanzplan

	2009	2010	2011	2012
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	321.162.324	312.855.108	312.292.385	312.255.632
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	333.358.240	321.137.420	319.887.277	319.689.692
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.195.916	-8.282.312	-7.594.892	-7.434.060
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.270.289	3.617.300	1.315.300	1.265.300
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.286.055	3.672.450	1.370.450	1.320.450
Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.015.766	-55.150	-55.150	-55.150
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	258.515	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	873.700	354.900	368.200	367.100
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-615.185	-354.900	-368.200	-367.100
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0
Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0	0	0	0
Saldo des Finanzplans	-15.826.867	-8.692.362	-8.018.242	-7.856.310

2.3 Entwicklung der Steuern und ähnlichen Abgaben (Kontengruppe 40)

Der Landkreis erhebt keine Steuern. Laut Verwaltungsvorschrift „Produkt- und Kontenrahmen“ sind in dieser Kontengruppe auch die Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt und die Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderbedarfsergänzungszuweisungen nach § 15 BbgFAG auszuweisen. Die Entwicklung verlief wie folgt:

	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
Leistungen des Landes aus der Umsetzung HARTZ IV (Weitergabe Wohngeldvorteil)	856.459	2.221.620	1.913.500
Sonderbedarfsergänzungszuweisungen	13.628.509	15.378.441	14.304.900



2.4 Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Kontengruppe 41)

Allgemeine Zuweisungen vom Land	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
Schlüsselzuweisungen vom Land	25.853.976	29.423.622	29.485.029
Landeszuweisungen gem. AG-SGB XII	21.595.029	21.711.727	21.707.771
Schullastenausgleich vom Land	2.558.747	2.258.295	2.160.000
Zuweisungen für übertragene Aufgaben nach § 24 BbgFAG	5.146.532	5.134.901	5.136.200
Bedarfszuweisungen nach § 16 BbgFAG	7.000.000	930.372	1

Der dritte Antrag des Landkreises Uckermark auf Bedarfszuweisungen vom 30.07.08 in Höhe von 4.583.240,29 € blieb in der Haushaltsplanung unberücksichtigt.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
Zuweisungen vom Bund	25.347	145.004	100.000
Zuweisungen vom Land *1)	11.692.408	14.462.370	17.522.429
Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	23.950	16.399	10.000
Zuschüsse v. sonst. öff. Sonderrechnungen	219.948	216.695	216.700
Zuschüsse von übrigen Bereichen	89.133	214.382	32.700

*1) Ergebnis 2007 und Ergebnis 2008 ohne investive Schlüsselzuweisungen für Reparaturen

Die Bundeszuweisungen betreffen das Programm „Vielfalt tut gut“.
Die Zuweisungen vom Land werden u. a. für

- Kindertagesstätten (7.123.048 Euro)
- das Sprachprogramm in Kitas (291.732 Euro)
- sozialpädagogische Fachkräfte in der Jugendarbeit (342.000 Euro)
- die Finanzierung des ÖPNV (6.575.067 Euro)

bereitgestellt. Der sprunghafte Anstieg von 2007 zu 2008 bei den Landeszuweisungen ist auf die veränderte ÖPNV-Finanzierung zurückzuführen. Die Ausgleichszahlungen nach § 45a Personenbeförderungsgesetz laufen seitdem über den Kreishaushalt. In 2009 sind insgesamt 300.000 € Landesmittel zum Ausgleich der Staffelung der Schülerfahrkosten nach sozialen Kriterien berücksichtigt. Des Weiteren sind 2.032.400 € Schlüsselzuweisungen für Reparaturen vorgesehen.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
aus Bundeszuweisungen	0	0	121.212
aus Landeszuweisungen	0	0	4.927.324
aus Zuweisungen von Gemeinden/GV	0	0	29.279
aus EU-Mitteln	0	0	122.323

Kreisumlage	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
Umlagebetrag	40.948.261	47.503.206	50.415.450
Hebesatz	46,75 %	46,75 %	46,75 %

Bezüglich der Umlagegrundlagen wurden für 2009 die Orientierungsdaten des Ministeriums der Finanzen des Landes Brandenburg vom 21.10.2008 zugrunde gelegt.



Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung des Bundes	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
für Unterkunft und Heizung SGB II	13.305.019	11.982.495	10.066.500
für Arbeitslosengeld II	84.064.956	81.263.299	83.419.100
für Eingliederung SGB II	29.956.590	25.954.103	30.788.700
für Verwaltung (Umsetzung Optionsmodell)	11.541.494	13.464.788	13.306.800

Während die Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung der SGB-II-Empfänger in 2007 noch 31,2 % betrug, reduzierte sich der Satz in 2008 auf 29,2%. Für 2009 wurde mit 24,4 % geplant.

2.5 Entwicklung der sonstigen Transfererträge (Kontengruppe 42)

Sonstige Transfererträge resultieren insbesondere aus Kostenersatz für erbrachte soziale Leistungen. Die Entwicklung verlief hier wie folgt:

	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb Einrichtungen - Sozialamt	135.878	-102.717	203.100
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen – Sozialamt	4.781.693	4.234.771	4.559.800
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen – Jugendamt	448.895	444.492	309.199
Rückzahlung Kosten der Unterkunft – Grundsicherungsamt	1.646.904	1.541.061	820.000
Rückzahlung Arbeitslosengeld II - Grundsicherungsamt	2.861.255	2.553.102	1.631.000
Rückzahlung Darlehen und sonstiges - Grundsicherungsamt	92.496	162.545	152.100

Die Ergebnisse 2008 sind durch die Bereinigung diverser uneinbringlicher Altforderungen belastet.

2.6 Entwicklung der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Kontengruppe 43)

Verwaltungsgebühren	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
für Rechnungsprüfung	116.581	101.881	135.000
für Straßenverkehrsbehörde	1.365.351	1.288.253	1.450.000
für Bauordnung	909.584	926.112	900.000
für Katasterangelegenheiten	784.186	714.170	605.000
für Jagd- und Fischereiwesen	48.553	87.055	74.000
für Gesundheitswesen	95.619	101.183	79.980
für Gewässerschutz	47.970	44.097	81.500
für sonstige Verwaltungsleistungen	145.596	117.945	203.820
für Ersatzvornahmen	14.154	59.543	95.000



Benutzungsgebühren	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
für Abfallentsorgung	10.329.638	10.284.221	10.330.000
für Deponierung und Stilllegung	1.400.114	1.347.627	1.330.000
für Rettungsdienst	7.137.290	7.581.600	7.137.700
für Schülerbeförderung	578.058	480.522	250.000
für Volkshochschule	140.742	132.722	130.000
für Musikschule	177.946	198.633	185.000
für Fleischbeschau	78.857	86.517	80.000
für Tagespflege	120.567	97.111	99.300
sonstige Benutzungsgebühren	169.628	119.901	67.500

2.7 Entwicklung der privatrechtlichen Leistungsentgelte (Kontenarten 441, 442)

	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
Miet- und Pachterträge	511.356	518.937	512.944
Erträge aus Verkauf	66.346	57.760	56.700

Die Ergebnisse 2007 und 2008 bei Verkauf betreffen Einnahmen. Der Planwert 2009 bezieht sich auf Zusatzerträge über dem Restbuchwert des zu veräußernden Inventars.

2.8 Entwicklung der Kostenerstattungen und -umlagen (Kontenart 448)

Erstattungen vom Bund	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
für Wahlen	0	0	303.000
für Förderschulen und VHS	34.444	86.892	15.900
für Verwaltung der Grundsicherung	197.715	425.217	0
für Katastrophenschutz	370	370	0

Für Verwaltung der Grundsicherung wird ab 2009 mit keinen Nacherstattungen für Leistungserbringung in Vorjahren mehr gerechnet.

Erstattungen vom Land	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
für Wahlen	0	0	107.500
für Abschiebungen	36.789	37.692	30.000
für Veterinär- und Lebensmittelangel.	87.009	88.041	87.000
für Umweltangelegenheiten	331.353	333.332	328.000
für Schulen und Volkshochschulen	138.748	292.470	137.600
für Sozialhilfe	632.408	488.647	352.000
für Grundsicherung im Alter	369.002	364.759	100.000
für Asylbewerber	841.655	758.995	900.000
für Regionale Arbeitsmarktpolitik	146.519	426.997	1.502.700
für Gesundheitsvorsorge	33.357	28.059	24.200
für Katasterangelegenheiten	1.761.134	1.843.342	1.800.000
für Bauleitplanung	26.649	27.209	27.000
für Naturschutz und Agrarförderung	97.567	109.035	98.100
für sonstiges	6.293	595	1.100



Erstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
für Schulen	208.595	147.244	116.500
für Sozialleistungen	2.708	-6.359	5.000
für Jugendhilfeleistungen	517.304	352.671	515.001
für Winterdienst	21.206	43.747	0
für ÖPNV	126.250	202.000	200.100

Die Vereinbarungen zum Winterdienst für Gemeinden wurden von der UDG übernommen.

Sonstige Erstattungen	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
von der BA für Altersteilzeit	135.687	114.344	140.000
von Privatunternehmen für Abfallwirtschaft	0	0	56.100
von Privatunternehmen für ÖPNV	0	0	100

2.9 Entwicklung der sonstigen ordentlichen Erträge (Kontengruppe 45)

	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
Bußgelder	278.243	228.440	273.100
Mahngebühren, Stundungs- und Verzugszinsen	80.493	81.024	100.000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Rechnungsabgrenzung	-----	-----	2.992
andere sonstige ordentliche Erträge	488.463	337.959	261.700

2.10 Entwicklung der Personalaufwendungen (Kontengruppe 50)

	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
Dienstaufwendungen *1)	30.605.372	32.228.730	32.512.315
Beiträge zu Versorgungskassen	1.512.883	1.379.203	1.397.977
Beiträge zur Sozialversicherung	6.001.224	6.099.367	6.365.302
Beihilfen, Unterstützungsleistungen	19.375	20.541	23.300
Zwischensumme	38.138.854	39.727.841	40.298.894
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-----	-----	1
Inanspruchnahme von Pensionsrückstell.	-----	-----	-1
Zuführungen zu Beihilferückstellungen	-----	-----	1
Inanspruchnahme von Beihilferückstell.	-----	-----	-1
Zuführung zu ATZ-Erfüllungsrückstände	-----	-----	1.467.600
Inanspruchnahme ATZ-Erfüllungsrückst.	-----	-----	-1.058.900
Zuführung zu Urlaubsrückstellungen	-----	-----	10.000
Inanspruchnahme Urlaubsrückstellungen	-----	-----	-10.000
Summe			40.707.594

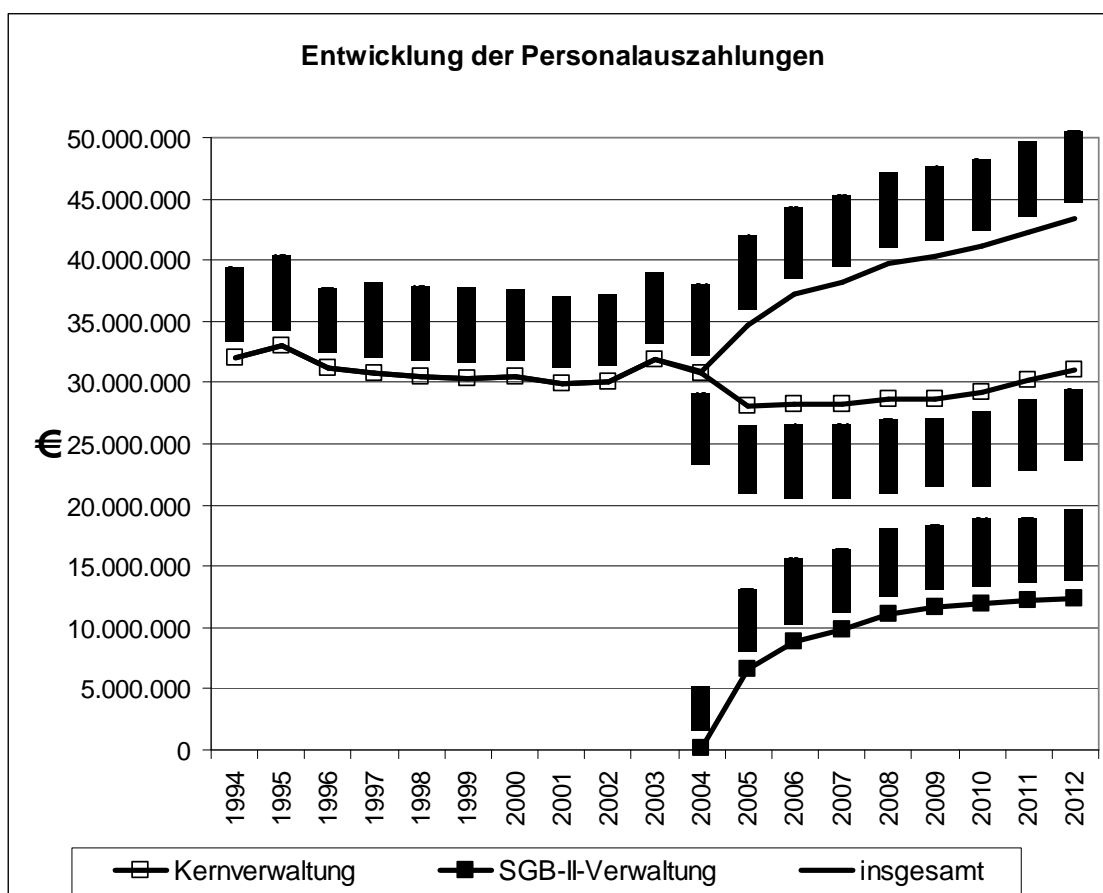
*1) Ergebnis 2007 und Ergebnis 2008 ohne kamerale Gruppierung 40 und ohne Gruppierung 41430, da Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit, sowie Abfindungen im doppelten Kontenplan nicht der Kontengruppe 50 zugeordnet sind.



2.11 Entwicklung der Versorgungsaufwendungen (Kontengruppe 51)

	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
Versorgungsaufwendungen	0	0	0
Beiträge zur Sozialversicherung	0	0	0
Beihilfen u. ä. für Versorgungsempfänger	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0
Zuführung zur Pensionsrückstellung	-----	-----	1
Inanspruchnahme Pensionsrückstellung	-----	-----	-1
Zuführung zur Beihilferückstellung	-----	-----	1
Inanspruchnahme Beihilferückstellung	-----	-----	-1
Zuführung ATZ-Aufstockungsbeträge	-----	-----	0
Inanspruchnahme ATZ-Aufstockungsbetr.	-----	-----	-1.041.000
Summe	0	0	-1.041.000

Direkte Versorgungsaufwendungen fallen nicht an, da der Landkreis Uckermark Umlagen für die Versorgungs- und Beihilfekasse an den Kommunalen Versorgungsverband Brandenburg abführt (enthalten in Kontengruppe 50). Die Zahlung an die Versorgungsempfänger erfolgt durch den Kommunalen Versorgungsverband Brandenburg.



Bis 2008 Ausgaben der Gr. 41-46, ohne Abfindungen. Ab 2009 Auszahlungen der Kontenarten 701 bis 704, d. h., Auszahlungen für Abfindungen und für ehrenamtliche Tätigkeit sind nicht berücksichtigt (Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit). In 2003 und 2004 war der Deponiebetrieb im Kreishaushalt abgebildet.



2.12 Entwicklung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52)

	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
Unterhaltung Grundstücke u. baul. Anlagen	575.949	827.620	5.766.662
Zuführung Rekultivierungsrückstellung	-----	-----	780.000
Inanspruchn. Rekultivierungsrückstellung	-----	-----	-8.622.800
Zuführung Altlastenrückstellung	-----	-----	0
Inanspruchnahme Altlastenrückstellung	-----	-----	-724.515
Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen	154.690	461.780	397.150
Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen...	762.902	903.988	789.180
Miet- und Pachtausgaben, Leasing	3.299.949	3.213.867	3.290.800
Bewirtschaftung der Grundstücke	4.578.625	4.558.458	4.489.229
Haltung von Fahrzeugen	363.435	323.208	274.335
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	51.381	48.942	50.300
Aus- und Fortbildung	181.328	150.922	306.700
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	535.061	631.752	700.366
Wahlen und Volksentscheide	5.710	84.816	430.500
Pflichtaufgaben im Umweltschutz	144.287	418.670	739.515
Dienstleistungen durch Dritte	302.685	334.195	308.600
Tierkörperbeseitigung	155.810	152.935	175.000
Mitgliedsbeiträge an Verbände	218.497	249.345	251.000
Summe	11.330.309	12.360.498	9.402.022

Für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen werden 1.223.587 € aus der Sonderrücklage nicht verwendeter investiver Schlüsselzuweisungen herangezogen. Die drei größten Vorhaben zur Grundstücksunterhaltung sind ehem. Förderschule Prenzlau (414.201 €) sowie aus K II Mehrzweckhalle Templin (550.000 €) und Ärztehaus Angermünde (570.050 €).

Für die Aufgaben der Kreisstraßenmeisterei erhält die UDG ab 01.07.08 Erstattungen (siehe Kontengruppe 54). Dies wirkt sich hier in geringeren Kosten, insbesondere bei Bewirtschaftung der Grundstücke und Haltung von Fahrzeugen aus.

2.13 Entwicklung der Transferaufwendungen (Kontengruppe 53)

	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
Hilfe zum Lebensunterhalt	402.150	404.436	397.300
Hilfe zur Pflege	2.997.030	3.344.194	3.359.300
Eingliederungshilfe für Behinderte	23.596.538	24.710.947	24.263.966
Hilfen zur Gesundheit	256.971	100.355	260.400
Hilfen in anderen Lebenslagen	326.423	338.558	346.200
Grundsicherung im Alter	4.106.699	4.081.993	4.552.000
Hilfen für Asylbewerber	970.668	764.004	993.400
Wohlfahrtspflege	815.095	800.828	817.900
Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	0	0	17.000
Zwischensumme Sozialamt	33.471.574	34.545.315	35.007.466
Leistungsgewährung SGB II	130.609.757	126.396.596	127.846.100
Eingliederungsleistungen SGB II	29.772.818	25.629.115	31.161.700
Regionalbudget aus dem ESF	146.519	283.270	293.100
Kommunal-Kombi	0	257.859	2.484.715
Zwischensumme Grundsicherungsamt	160.529.094	152.566.840	161.785.615



	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	965.100	1.033.794	1.303.000
Jugendarbeit	695.287	781.445	852.700
Jugendsozialarbeit	34.872	31.305	15.000
Förderung der Erziehung in der Familie	133.518	155.539	154.700
Hilfen zur Erziehung	7.827.559	8.643.997	8.582.500
Eingliederungshilfe, Inobhutnahme, junge Volljährige	1.456.290	1.412.255	1.591.100
Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren, Vormundschaften	3.502	1.878	6.700
Tageseinrichtungen für Kinder	15.155.107	15.463.191	17.087.880
Zwischensumme Jugendamt	26.271.235	27.523.404	29.593.580
Veterinärangelegenheiten	500	500	500
Brand- und Katastrophenschutz	8.800	3.135	12.100
Schulische Aufgaben	58.083	58.123	93.800
Kultur	1.245.872	1.311.200	1.359.300
Förderung Betreuungsvereine	61.376	61.376	61.500
Sportförderung	95.700	111.494	92.906
Denkmalschutz	350.229	259.869	200.000
Abfallwirtschaft	219.948	216.695	216.700
ÖPNV	6.201.474	9.422.335	9.206.767
Wirtschaftsförderung	444.110	315.459	462.159
Tourismusförderung	300.000	300.000	260.000
Zwischensumme sonstige	8.986.092	12.060.186	11.965.732
Summe	229.257.995	226.695.745	238.352.393

2.14 Entwicklung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Kontengruppe 54)

	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
Reisekosten	104.041	98.858	105.346
Abfindungen	300.137	282.578	140.000
Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	191.083	197.791	216.500
Schülerbeförderung	3.545.258	3.452.333	3.712.000
Geschäftsaufwendungen	1.047.367	1.171.456	1.280.140
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	873.771	693.394	356.620
Abrechnung mit Kraftfahrtbundesamt	126.094	101.048	125.500
Rückerstattungen an den Bund wg. SGB II	2.312.659	288.459	400
Erstattungen an Gemeinden/GV	1.108.401	1.128.119	1.592.310
Personalkostenerstattung	241.356	266.310	224.000
UDG für Abfallbeseitigung	10.367.021	10.143.816	10.330.000
UDG für Deponierung	649.860	691.821	550.000
UDG für Rekultivierung	1.495.744	2.324.916	8.622.800
UDG für Kreisstraßen	0	1.153.050	2.306.100
K&S Heim Prenzlau	385.556	332.072	385.000
Träger des Rettungsdienstes	5.852.850	6.264.884	6.500.000
Sonstige Erstattungen	55.524	248.244	35.500
Rückstellung Rettungsdienst	-58.050	-69.489	-463.322



	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
Sonstige Rückstellungen	----	----	-280.000
Aufwand für Ersatzvornahmen	78.386	28.841	95.000
Übrige weitere sonstige Aufwendungen	56.215	52.368	98.800
Summe	28.733.273	28.850.869	35.932.694

Bei der Position „Steuern, Versicherungen, Schadensfälle“ ist zu berücksichtigen, dass 121.329 € Gebäudeversicherungen, 7.670 € Kfz-Steuern und 78.935 € Kfz-Versicherungen ab 2009 in der Kontengruppe 52 ausgewiesen sind.

Der Planwert 2009 bei Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände berücksichtigt 391.210 € an den Landkreis Barnim für die gemeinsame Leitstelle.

Zum Vergleich ist in 2007 und 2008 unter „Rückstellung Rettungsdienst“ die Veränderung der kameralen Rücklage Rettungsdienst dargestellt.

2.15 Entwicklung der Zinsaufwendungen (Kontengruppe 55)

	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
Zinsaufwendungen Kreditmarkt	146.531	130.161	115.300
Zinsaufwendungen Kassenkredite	468.564	352.078	350.000
Nebenkosten aus Gebäudeleasing	108.806	112.765	116.900
Summe	723.901	595.004	582.200

Die Ergebnisse 2007 und 2008 wurden ohne Zinsanteil Gebäudeleasing angegeben, da dieser ab 2009 in der Kontengruppe 52 verbucht wird.

2.16 Entwicklung der Abschreibungen (Kontenklasse 57)

Hier ist keine Vergleichbarkeit mit den kameralen Haushalten gegeben. Bis 2008 wurden Abschreibungen lediglich zum Zwecke der Gebührenkalkulation (Rettungsdienst und Leitstelle) und zur Abrechnung mit dem Bund (Verwaltung der Grundsicherung) im Haushalt ausgewiesen.

Die im kameralen Haushalt abgebildete Verzinsung des Anlagekapitals (Gr. 68500) ist ab 2009 kein Bestandteil der doppischen Ergebnisrechnung, sondern wird nur für die Gebührenkalkulation herangezogen.

Somit weichen künftig Rettungsdienst-Gebührenkalkulationen und Teilergebnishaushalte um die Kostenart „Verzinsung des Anlagekapitals“ ab.

	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
Abschreibung auf immaterielles Vermögen	-----	-----	21.246
Abschreibung auf Gebäude	-----	-----	2.305.446
Abschreibung auf Infrastrukturvermögen	-----	-----	1.793.233
Abschreibung auf sonstige Sachanlagen	-----	-----	650.834
Abschreibung auf Umlaufvermögen	-----	-----	0
Wertberichtigung von Forderungen	-----	-----	350.000
Außerplanmäßige Abschreibungen	-----	-----	0
Summe	-----	-----	5.120.759



2.17 Entwicklung der Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Bewirtschaftung des zentralen Fuhrparks erfolgt beim Produkt 11170. Mittels Fuhrparkumlage werden die Nutzer-Produkte entsprechend der gefahrenen Kilometer mit den Aufwendungen aus Fuhrpark belastet.

Die Bewirtschaftung der Gebäude erfolgt zentral beim Produkt 11180. Mittels Raumkostenumlage werden die Gebäudeaufwendungen auf die Nutzer-Produkte entsprechend der genutzten Quadratmeter verteilt.

Bei einigen mit Fördermitteln errichteten Gebäuden entstehen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus investiven Zuweisungen. Diese Erträge werden ebenfalls nach dem Verteilerschlüssel „Quadratmeter“ den Nutzerprodukten zugeordnet und nicht mit Abschreibungen verrechnet (Bruttoausweis).

Der Zuschussbedarf aus den Amtsleitungsprodukten wird mittels Umlage für Leitungstätigkeit den organisatorisch unterstellten Produkten entsprechend den Stellenanteilen unterstellter Mitarbeiter zugeordnet.

Mittels Serviceumlage wird das Ergebnis aus der Erbringung von Verwaltungsserviceleistungen den Nutzer-Produkten nach dem Verteilerschlüssel „Bruttopersonalkosten“ zugeordnet. Serviceleistungen erbringen die Produkte:

- 11112 Personalrat
- 11120 Rechnungsprüfung
- 11130 Allgemeine Rechtsangelegenheiten
- 11131 Versicherungsangelegenheiten
- 11140 Personalwesen (ohne Kostenträger „Zahlungen ohne Leistungsbezug“)
- 11145 Archiv und Empfang
- 11151 Finanzen
- 11152 Kreiskasse und Vollstreckung
- 11161 Zentraler Service
- 11162 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
- 11163 Druckerei
- 11170 Fahrbereitschaft und Fuhrpark (nur Kostenträger Fahrbereitschaft)
- 11180 Gebäudemanagement (ohne Gebäude-Kostenträger)
- 11190 Liegenschaftsverwaltung (ohne Liegenschaften-Kostenträger)

Aus Gründen der Haushaltsklarheit und zum Zweck der Vollkostenrechnung für die Rettungsdienst-Gebührenkalkulation werden 60% der Leitstellenkosten dem Produkt Rettungsdienst durch Umlage zugeordnet.

	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Plan 2009
Fuhrparkumlage	-----	-----	281.310
Raumkostenumlage	-----	-----	14.326.874
Umlage Leitungstätigkeit	-----	-----	4.610.139
Serviceumlage	-----	-----	6.503.685
Leitstellenumlage	463.806	498.879	234.726
Summe			25.956.734



3 Unterschiede zwischen Ergebnisplan und Finanzplan

3.1 Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Folgende nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen ergeben die Abweichungen zwischen dem Ergebnisplan und dem Finanzplan:

Kontenart	Erträge	Plan 2009
416	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	5.200.138
453	Ordentliche Erträge aus Vermögensveräußerung	2.000
457	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	2.992
4592	Periodenfremde ordentliche Erträge	251.700
481	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.956.734
4931	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken	150.000
Summe		31.563.564

Kontenart	Aufwendungen	Plan 2009
507	Zuführung / Inanspruchnahme ATZ-Erfüllungsrückstände	408.700
508	Zuführung / Inanspruchnahme Urlaubsrückstellungen	0
517	Zuführung / Inanspruchnahme ATZ-Aufstockung	-1.041.000
5212-5217	Zuführung / Inanspruchnahme Rückstellungen für Gebäude und bauliche Anlagen	-8.567.315
5493	Periodenfremde ordentliche Aufwendungen	3.000
5494	Zuführung / Inanspruchnahme sonstiger Rückstellungen	-743.322
57	Bilanzielle Abschreibungen	5.120.759
581	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.956.734
5931	Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken	20.000
Summe		21.157.556

3.2 Nicht ergebniswirksame Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Kontenart	Ein-/ und Auszahlungen	Plan 2009
652	Einzahlung Umsatzsteuererstattung	60.200
74410	Vorsteuer	30.200

3.3 Finanzierungsbedarf aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen

Aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen entsteht folgender Finanzierungsbedarf:

Konto		2009	2010	2011	2012
505201 in 701-703	Pensionsrückstellungen für Beschäftigte Auszahlung	-1 1	-1 1	-1 1	-1 1
506201 in 701-703	Beihilferückstellungen für Beschäftigte Auszahlung	-1 1	-1 1	-1 1	-1 1
507201 in 701-703	ATZ-Rückstellungen Erfüllungsrückstände Auszahlung	-1.058.900 1.058.900	-1.185.300 1.185.300	-1.469.300 1.469.300	-1.743.200 1.743.200
508201 in 701-703	Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub Auszahlung	-10.000 10.000	-10.000 10.000	-10.000 10.000	-10.000 10.000
517201 in 701-703	ATZ-Rückstellungen Aufstockungsbeträge Auszahlung	-995.000 995.000	-1.471.000 1.471.000	-1.367.000 1.367.000	-1.274.000 1.274.000



Konto		2009	2010	2011	2012
521501 in 745503	Rekultivierung und Nachsorge von Deponien Auszahlung	-8.622.800 8.622.800	-5.000.000 5.000.000	-3.000.000 3.000.000	-2.000.000 2.000.000
521701 in 729101	Sanierung von Altlasten Auszahlung	-724.515 724.515	-400.000 400.000	-400.000 400.000	-400.000 400.000
549425 743150	Rückstellungen wg. Gerichtsverfahren Auszahlung	-300.000 300.000	-59.000 59.000	-59.000 59.000	-59.000 59.000
549435 in 7	Rückstellungen wg. Jahresabschlussprüfung Auszahlung	-151.000 151.000	-151.000 151.000	-151.000 151.000	-151.000 151.000
549445 in 7	Gebührenüberdeckung Rettungsdienst Auszahlung	-463.322 463.322	-419.149 419.149	-299.957 299.957	0 0
	<i>Summe der Auszahlungen</i>	12.325.539	8.695.451	6.756.259	5.637.202

Die Finanzierung wird durch Ausweitung der Kassenkreditinanspruchnahme erfolgen.

3.4 Investitionstätigkeit

Im Finanzhaushalt 2009 sind Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 12.490.355 € geplant.

Aufgrund der Umstellung des Buchungsstils sind die Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren in den Planwerten und in den neuen Verpflichtungsermächtigungen enthalten.

Investitionsvorhaben in €	2009	2010	2011	2012
Erwerb GWG	75.150	75.150	75.150	75.150
Kunst am Bau	69.250	40.000	40.000	40.000
Allgemeine Planungsleistungen	134.240	50.000	50.000	50.000
Rettungswache Templin	472.506	0	0	0
Medienoffensive	298.400	120.000	30.000	30.000
Musikinstrumente	12.788	0	0	0
Brücke Geesow	100.000	2.500	0	0
Brücke über die Welse	123.132	415.000	0	0
L 26 Woddow	40.000	20.000	97.500	120.000
Ortsdurchfahrt Hardenbeck	93.000	22.400	0	0
Brücke Jagow	3.000	0	0	0
K 7320 Röpersdorfer Straße	189.513	0	0	0
K 7310 Bahnüberg. Petershagen	46.553	0	0	0
K7311 Bahnübergang Rosow	60.463	0	0	0
K 7347 Wolletz/L239	302.638	120.000	120.000	120.000
Beschilderung Uckermark. Radrundw.	14.455	0	0	0
Park & Ride Parkplatz	24.049	0	0	0
Dreifeldsporthalle Stadt Schwedt	80.000	0	0	0
Zuschuss zum Ausbau KITAS	25.000	0	0	0
Zuschuss an MSZ Prenzlau	200.000	0	0	0
Errichtung Regionalleitstelle	726.385	205.400	0	0
Radweg „Spur der Steine“	2.254.119	154.300	87.500	0
Erwerb von Fahrzeugen	40.000	0	0	0
Erwerb Mobilien	20.000	10.000	10.000	10.000
Erwerb von technischen Geräten	24.000	24.000	24.000	24.000
Erwerb von PC-Technik	452.666	363.300	363.300	363.300
Erwerb von Geräten	3.000	0	0	0



Investitionsvorhaben in €	2009	2010	2011	2012
Erwerb Spezialausrüstung Brandschutz	9.000	49.000	44.000	44.000
Beschaffung Löschfahrzeug	374.000	69.000	35.000	50.000
Ersatz Medizintechnik	24.655	15.000	15.000	15.000
Erwerb Rettungstransportwagen	361.249	221.000	221.000	221.000
Erwerb Telekommunikationsanlage	37.000	0	0	0
Erwerb für Katastrophenschutz	13.000	13.000	13.000	13.000
Erwerb 4 Notstromaggregate	15.000	15.000	15.000	15.000
Ölabwehr an der Oder	75.000	0	0	0
Erwerb für Schulausstattung	25.267	40.000	50.000	50.000
Erwerb für Katasteramt	125.000	0	0	0
Grunderwerb	205.545	80.000	80.000	80.000
Komplexsanierung OS Templin	503.000	0	0	0
Baumaßnahmen Ehm-Welk-OS	638.664	665.000	0	0
Baumaßnahmen OS Dreiklang	234.970	0	0	0
Außenanlagen Gauß-Gymnasium	430.000	305.000	0	0
K7315 Bunter Wegweiser	345.592	0	0	0
K7318 Seehausen-Blankenburg	900.000	112.500	0	0
K7345 Hohenselchow-Gr. Pinnow	676.230	0	0	0
K7346 OD Angermünde	1.184.000	158.900	0	0
K7349 Groß Kölpin-Friedenfelde	52.827	0	0	0
K7350 Herrenstein-Mittenwalde	386.049	210.000	0	0
Aus K II Sporthalle OS Templin	1.100.000	0	0	0
Aus K II Anschaffung Löschfahrzeug	250.000	0	0	0
Aus K II IT Verwaltung	315.700	0	0	0
Aus K II Zuschuss Krankenhaus PZ	120.000	0	0	0
Summe	14.286.055	3.672.450	1.370.450	1.320.450

Folgende Planwerte 2010-2012 sind mit Verpflichtungsermächtigungen verbunden:

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamt- betrag	2010	2011	2012
Brücke über die Welse	415.000	415.000		
L 26 Woddow	237.500	20.000	97.500	120.000
Ortsdurchfahrt Hardenbeck	22.400	22.400		
Radweg „Spur der Steine“	241.800	154.300	87.500	
Komplexsanierung OS Templin	97.000	97.000		
Baumaßnahmen Ehm-Welk-OS	665.000	665.000		
Außenanlagen Gauß-Gymnasium	305.000	305.000		
K7318 Seehausen-Blankenburg	112.500	112.500		
K7346 OD Angermünde	158.900	158.900		
K7350 Herrenstein-Mittenwalde	210.000	210.000		
Summe	2.465.100	2.160.100	185.000	120.000

Kreditaufnahmen (außer Umschuldungen) sind im Finanzplanungszeitraum nicht geplant.



4 Entwicklung der Verbindlichkeiten und sonstige Angaben

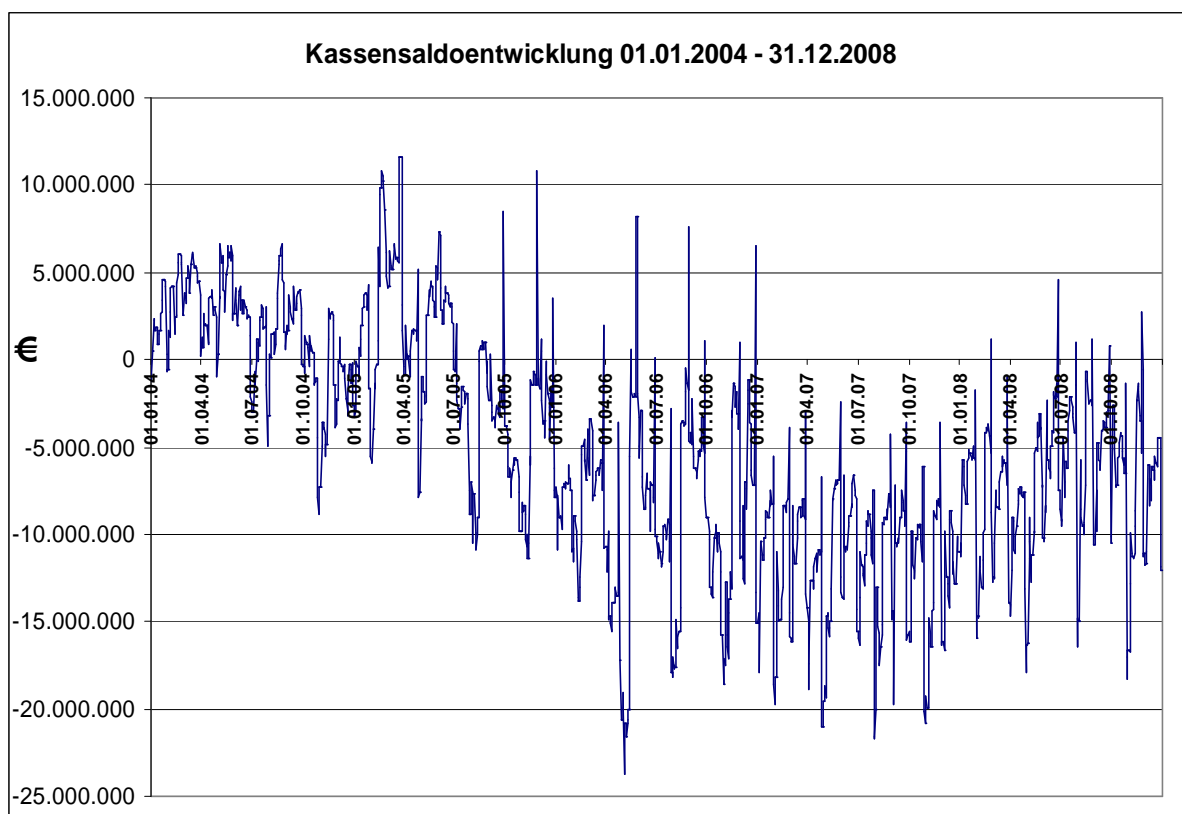
4.1 Verbindlichkeiten aus Darlehensverträgen und Gebäudeleasing

	2008	2009	2010	2011	2012
<u>Darlehen</u>					
Anfangsbestand	4.295.131,18	3.230.643,48	2.395.826,32	2.081.067,04	1.754.236,91
Tilgung	1.064.487,70	834.817,16	314.759,28	326.830,13	324.752,45
Endbestand	3.230.643,48	2.395.826,32	2.081.067,04	1.754.236,91	1.429.484,46
<u>Gebäudeleasing</u>					
Anfangsbestand	14.254.652,92	13.223.896,07	12.142.749,40	11.008.734,11	9.819.248,47
Tilgung	1.030.756,85	1.081.146,67	1.134.015,29	1.189.485,64	1.258.001,22
Endbestand	13.223.896,07	12.142.749,40	11.008.734,11	9.819.248,47	8.561.247,25
<u>Summe</u>					
Anfangsbestand	18.549.784,10	16.454.539,55	14.538.575,72	13.089.801,15	11.573.485,38
Tilgung	2.095.244,55	1.915.963,83	1.448.774,57	1.516.315,77	1.582.753,67
Endbestand	16.454.539,55	14.538.575,72	13.089.801,15	11.573.485,38	9.990.731,71

Durch den Schulträgerwechsel der Friedensschule Gartz und der damit verbundenen Übernahme der zugehörigen Finanzierung durch die Stadt Gartz (Oder) ergab sich in 2008 eine außerplanmäßige Tilgung in Höhe von 215.550,67 €.

Unter der Position „Tilgung“ bei Gebäudeleasing ist der Tilgungsanteil aus den Gegenfinanzierungen der Immobilienleasing-Verträge für den Verwaltungskomplex „Karl-Marx-Straße“ in Prenzlau dargestellt. Bzgl. des Zinsanteils siehe Kontenklasse 52. Da zwei Leasingverträge in 2009 und drei Leasingverträge in 2011 zur Konditionsanpassung anstehen, werden sich die Werte noch ändern.

4.2 Entwicklung der Kassenkreditinanspruchnahme





Seit Juli 2005 weisen die Konten des Landkreises nur noch an wenigen Tagen im Jahr - und zwar nach Eingang der SGB-II-Mittel von der Bundeskasse - einen positiven Saldo aus. Durch Bedarfszuweisungen vom Land gemäß § 16 BbgFAG (7.000.000 € im Dezember 2007 und 930.372 € im Mai 2008) hat sich die Liquiditätssituation etwas entspannt. Der Trend seit 2004 ist aus dem Diagramm auf Seite 19 ersichtlich.

4.3 Entwicklung der Rücklagen

Die kameralen Rücklagen wurden entsprechend der „Hinweise zur Überleitung der Ergebnisse aus der letzten kameralen Haushaltsrechnung in das doppelte Haushalts- und Rechnungswesen“ des Landes Brandenburg vom 26.04.2007 überführt und finden sich in der Eröffnungsbilanz größtenteils als Kassenbestand auf der Bilanz-Aktivseite und als Rückstellungen auf der Passivseite wieder. Die genauen Beträge werden aus der noch zu erstellenden Eröffnungsbilanz ersichtlich sein.

Ergebnisüberschüsse, die zur Bildung doppischer Rücklagen im Sinne von § 25 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) führen würden, sind nicht geplant.

Eine Sonderrücklage aus bis zum 31.12.2008 noch nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen nach dem brandenburgischen Finanzausgleichsgesetz wird gemäß § 25 KomHKV in der Eröffnungsbilanz gebildet.

4.4 Bürgschaften und sonstige Haftungsverpflichtungen

Bürgschaften und sonstige Haftungsverpflichtungen bestehen nicht.

4.5 Zielvorgaben

Im Haushalt 2009 werden erstmalig Leistungsmengen abgebildet und dem mit der Leistungserbringung verbundenen Ressourceneinsatz gegenübergestellt.

Zusätzlich wurden bereits bei einigen Produkten die Leistungsmengen mit den Ergebniskonten zu Kennzahlen verknüpft.

Der Aufbau eines Kennzahlensystems für den gesamten Haushalt, die Steuerung mittels Zielvorgaben (SOLL-Kennzahlen) und die Messung der Zielerreichung (IST-Kennzahlen) ist als mehrjähriger Prozess zu sehen.

4.6 Budgets

Bezüglich der gebildeten Budgets wird auf die Übersicht zur Budgetstruktur verwiesen.

Die Budgetregeln sind für die Verwaltung des Landkreises Uckermark für das Haushaltsjahr 2009 festgelegt.

Anmerkung

Die unter Ergebnis 2008 dargestellten Werte sind vorläufige Zahlen zum Stichtag 27.02.2009, da die Schlussrechnung zum Haushaltsjahr 2008 noch nicht endgültig vorliegt.